

"Dumbo" als Jumbo - kariertes Elefant "Elmar" in extragroßer Sonderausgabe

Vor 20 Jahren erschien das erste "Elmar"-Buch des englischen Malers, Cartoonists und Autors David McKee. Im Laufe der Jahre wurden die Bücher über den karierten Patchwork-Elefanten in über 20 Ländern veröffentlicht. Die vorliegende deutsche Sonderausgabe in Jumbo-Größe und mit extradicken Seiten erscheint pünktlich zu Elmars 20. Geburtstag im Thienemann Verlag.

Elmar ist ein fröhlicher und bei allen beliebter Elefant, mit dem man viel Spaß haben kann. Aber Elmar ist anders. Er ist nicht elefantengrau, sondern bunt kariert. Eines Tages hat er es satt, anders als alle anderen Elefanten seiner Herde auszusehen. Er wälzt sich in grauen Beeren, bis er genauso elefantengrau ist wie seine Artgenossen. Plötzlich erkennt ihn keiner mehr und begrüßt ihn auch nicht mehr mit seinem Namen. Und noch etwas Entscheidendes hat sich verändert: Es ist langweilig und ruhig geworden, ohne die Scherze und Spiele von und mit Elmar. Dem beschließt Elmar ein Ende zu setzen und schreit ein ganz lautes "Buh!" in die Herde. Schon kugeln sich die Elefanten wieder vor Lachen und erkennen Elmar unter seiner elefantengrauen Bemalung. Von nun an feiern die Elefanten diesen Tag als Elmar-Tag: Elmar verkleidet sich als normaler Elefant und die anderen Elefanten malen sich bunt an.

David McKee, der u.a. auch "König Rollo" erfunden hat, wurde für seine "Elmar"-Bücher schon vielfach ausgezeichnet und hat Fans auf der ganzen Welt. Über die Entwicklung von Elmar sagt er, dass er zwar nicht mehr wisse, wann genau er ihn erfunden habe, aber er könne sich gut daran erinnern, dass er zu diesem Zeitpunkt unter dem Einfluss von Paul Klee gestanden habe. Diesen Einfluss spürt man deutlich in den farbenfrohen Zeichnungen und den abstrakten Mustern, mit denen er Elmar und auch die anderen Elefanten am Elmar-Tag versieht. Durch McKees Spiel mit Kontrasten und starken Farben spricht er auch schon Kleinkinder ab zwei Jahren an und kann sie aufgrund der Thematik seiner Geschichten bis ins Schulalter begleiten.

Schon in dem hier vorliegenden, ersten Band der Elmar-Reihe liegen David McKee die Themen Toleranz und Anderssein sehr am Herzen. Elmar hebt sich von der Masse ab, wird aber trotzdem oder gerade deswegen sehr geschätzt. Seine Fröhlichkeit ist ansteckend, und seine Hilfsbereitschaft macht ihn bei allen beliebt. David McKees wichtigste Botschaft an seine jungen Leser ist eindeutig: Die Welt wäre furchtbar langweilig und im wahrsten Sinne des Wortes grau, gäbe es nicht immer wieder solche lebenswerten, bunten "Paradiesvögel" wie Elmar.

Sabine Mahnel 27.04.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info